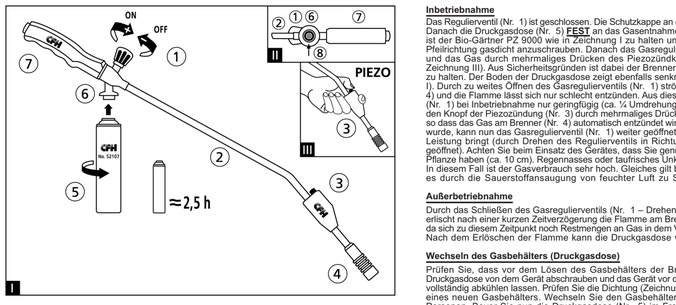
No 52648/52650

Bedienungsanleitung · Mode d'emploi · Gebruiksaanwijzing · Istruzioni d´uso · Instructions for use · Instrukcja obsługi · Bruksanvisning



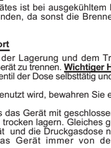
(DE) DEUTSCH

Bedienungsanleitung für Unkrautvertilger „Bio-Gärtner PZ 9000"

Bestandteile des Bio-Gärtners PZ 9000

Das Gerät besteht aus 1 Bedienungsanleitung und folgenden Komponenten:

Gerätebeschreibung:
1. Regulierventil
2. Verlängerungsrohr
3. Piezozündung mit Zündknopf
4. Brenner
5. Universaldruckgasdose 330 g (mit Entnahmeventil entsprechend europäischer Norm EN 417) Einwegkartusche, nicht wiederbefüllbar.
6. Gasentnahmeventil
7. Handgriff
8. schwarze Gummidichtung



Bitte kontrollieren Sie die Ware auf Vollständigkeit.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Bio-Gärtner PZ 9000 ist für den nicht gewerblichen Einsatz gedacht und darf ausschließlich im Freien verwendet werden. Mit dem Bio-Gärtner PZ 9000 entfernen Sie bequem, ungiftig und wirkungsvoll ohne Chemie das Unkraut und Moos an Hauseingängen, Außenmauern, Gehwegen usw. Zusätzliche Informationen finden Sie unter „Das Wirkungsprinzip und die Einsatzmöglichkeiten des Gerätes".

Wichtig: Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung aufmerksam durch, um sich mit dem Gerät vertraut zu machen, bevor Sie es an den Gasbehälter anschließen. Bewahren Sie die Anweisung auf, um sie von neuem lesen zu können.

⚠ Sicherheits- und Warnhinweise

- Schützen Sie den Bio-Gärtner und die Druckgasdose vor dem Zugriff von Kindern. Das Gerät darf nicht von Kindern benutzt werden **(Verletzungsgefahr).**
- Das Gerät darf nur im Freien verwendet werden. Die Benutzung in geschlossenen Räumen ist verboten.
- Die Universaldruckgasdose ist ein Einwegbehälter und nicht wiederbefüllbar. Ein Wiederbefüllen ist unzulässig und stellt eine akute Gefahr dar **(Verletzungsgefahr).**
- Überzeugen Sie sich vor Anschluss des Gasbehälters, dass die Dichtung (zwischen Gerät und Gasbehälter) vorhanden und in gutem Zustand ist (siehe Zeichnung II – schwarze Gummidichtung im Gasentnahmeventil des Gerätes).
- **Die Druckgasdose (Nr. 5) muss immer FEST an das Gasentnahmeventil des Gerätes (Nr.6) angeschraubt werden!**
- Beachten Sie die Sicherheitstexte auf der Druckgasdose.
- Achten Sie stets darauf, dass nach der Beendigung der Arbeit das Gasregulierventil (Nr. 1) völlig geschlossen wird.
- Danach die Gasdose vom Gerät abschrauben.
- Führen Sie keinerlei Manipulationen an der Druckgasdose und dem Gerät durch **(Verletzungsgefahr).**
- Die Druckgasdose darf erst nach vollständiger Entleerung entsorgt werden.
- Druckgasdose vor Erwärmen über 50 °C (z. B. Sonneneinstrahlung) schützen **(Explosionsgefahr).**
- Den Wechsel der Druckgasdose nur im Freien und fern von anderen Personen durchführen. Rauchen Sie beim Gasflaschenwechsel nicht.
- Der Inhalt der Druckgasdose ist ein Propan/Butan Gasgemisch und ist brennbar. Das Gerät und die Druckgasdose sind vor dem Zugriff von Kindern und Unbefugten zu schützen.
- Die Universaldruckgasdose kann unter Druck im Flugzeug transportiert werden.
- Vermeiden Sie den Einsatz des Gerätes in der Nähe von brennbaren Materialien (Papier, Holz oder brennbaren Stoffen). Das Gerät erreicht bei normalem Betrieb sehr hohe Temperaturen.
- **VORSICHT:** Zugängige Teile können sehr heiß sein. **Kleinkinder und Tiere fernhalten (Verbrennungsgefahr).** Vermeiden Sie ein Berühren des Brenners, solange er heiß ist. Wenn das Gerät nicht benutzt wird, bewahren Sie es, vor Staub und Feuchtigkeit geschützt auf.
- Den gezündeten Brenner nicht allein **(Brandgefahr).** Gerät nicht unbeaufsichtigt ohne Aufsicht lassen. **Vorsicht!** Auch nach Gebrauchsende heißen Brenner nicht auf brennbaren Materialien ablegen – **Brandgefahr.**
- Das Gerät auch niemals in einer Kiste, in einer Holzlaube oder in der Nähe eines Holzzaunes einsetzen **(Brandgefahr).**
- Das Gerät muss in sicherer Entfernung von entzündbaren Stoffen betrieben werden. Ein Mindestabstand von 50 cm zu entzündbaren Stoffen muss eingehalten werden.
- Bei starkem Wind, Regen oder großer Feuchtigkeit ist auf den Einsatz des Gerätes ganz zu verzichten. Wird die Flamme durch einen Windstoß ausgeblasen, so schließen Sie sofort den Gasregulierventil (Nr. 1), damit kein weiteres Gas ausströmen kann.
- Das Gerät und die Druckgasdose nicht in der Nähe von Wärmequellen aufbewahren (Heizungen, Elektroöfen usw.). Öfen oder Sonnenbestrahlung.
- Reparaturen (auch Düsentausch) dürfen nur von einem qualifizierten Fachmann, der auch über die Originalersatzteile verfügt, oder vom CFH Kundenservice durchgeführt werden. Im Reparaturfall Gerät an Ihre Verkaufsstelle zurückgeben oder an den CFH Kundenservice schicken.

Dichtheitsprüfung

Falls aus Ihrem Gerät Gas entweicht (Gasgeruch), bringen Sie es sofort nach draußen an einen Ort mit guter Luftzirkulation und zehn Sie das Leck gesucht und beseitigt, bevor Sie es wieder benutzen kann. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu Seifenlauge oder ein Lecksuchspray (CFH No. 52110)!

Wichtige Hinweise vor Inbetriebnahme des Gerätes

Zusammenbau und Einstellungen, die vom Hersteller vorgenommen wurden, sind nicht zu verändern. Es kann gefährlich sein, eigenmächtig am Gerät bauliche Änderungen vorzunehmen, Teile zu entfernen oder andere Teile zu verwenden, die für das Gerät nicht vom Hersteller zugelassen sind.

Dieses Gerät darf ausschließlich mit der Druckgasdose 330 g, die der europäischen Norm EN 417 entspricht, betrieben werden (zum Beispiel die mitgelieferte Druckgasdose oder Ersatzdose No. 52107/70107). Diese Standardgasdosen erhalten Sie problemlos im Baumarkt oder im Fachhandel. Fragen Sie nach der Original-CFH-Universalgasdose Art.2000 oder Art. 52107 oder 70107.**Es kann gefährlich sein zu versuchen, andersartige Gasbehälter anzuschließen.**

Auf keinen Fall darf das Gerät so verwendet werden, dass die Druckgasdose waagerecht oder mit dem Dosenventil nach unten gehalten wird. In diesem Fall würde flüssiges Gas in den Brenner strömen und zu einer örtlich bedingten unkontrollierten Flamme führen, die zu Schäden an seinen Brenneigenschaften gestört. Das Gerät müsste dann sofort wieder in die oben, in der Zeichnung I aufgeführte Position (Dosenventil nach oben) gebracht werden und das Regulierventil (Nr. 1) ist zu schließen. Nach 2-3 Minuten ist das Gerät wieder einsatzfähig.

Vor Inbetriebnahme und während der Arbeit darf die Druckgasdose/das Gerät nicht stark geschüttelt werden. In diesem Fall könnte Gas in flüssiger Phase austreten. Sollte Gas in flüssiger Phase austreten, ist das Regulierventil (Nr. 1) sofort zu schließen. Nach 2-3 Minuten ist das Gerät wieder einsatzfähig, weil sich das Gas in der Druckgasdose wieder stabilisiert hat.

Der Gasbehälter muss im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten und entfernt von anderen Personen gewechselt werden.

Das Gerät nur im Freien verwenden.

Maßnahmen vor Anschließen des Gasbehälters

Vergewissern Sie sich, dass Anschlüsse oder andere Verbindungen richtig angebracht und unbeschädigt sind. Überzeugen Sie sich vor Anschluss des Gasbehälters, dass die Dichtung (Nr. 8 Zeichnung II) im Gasentnahmeventil (Nr. 6) des Gerätes (schwarzer Gummiring) vorhanden und in gutem Zustand ist (Sichtprüfung). Fehlt diese oder ist sie beschädigt, kann das Gerät nicht in Betrieb genommen werden. Diese Dichtung gewährleistet die gasdichte Verbindung zwischen Gerät und Gasbehälter. Überprüfen Sie die gasführenden Teile auf Beschädigungen. Benutzen Sie kein Gerät mit beschädigter oder abgenutzter Dichtung. Benutzen Sie kein Gerät, das leck oder schadhaft ist oder das nicht ordnungsgemäß arbeitet. Das Regulierventil am Gerät schließen, bevor eine Druckgasdose angeschlossen wird. Überzeugen Sie sich stets von der Dichtheit aller Verbindungsstellen, bevor der Brenner gezündet wird. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu Seifenlauge (z. B. 10 Tropfen Spülmittel mit Wasser) oder ein Lecksuchspray (CFH No. 52110).

Montage der Druckgasdose

Der Bio-Gärtner ist bis auf die Druckgasdose komplett fertig montiert. Bevor Sie nun die Druckgasdose (Nr. 5) im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten, und entfernt von anderen Personen, an das Gerät montieren, Gasregulierventil (Nr. 1) in Schließstellung (siehe Zeichnung I) bringen. Überprüfen Sie bitte, ob das Gasregulierventil (Nr. 1) fest verschlossen ist. Bevor die mitgelieferte Druckgasdose an den Unkrautvertilger angeschlossen wird, ist die Schutzkappe der Druckgasdose zu entfernen. Dafür wird ein Schraubenzieher o. ä. benötigt. Jetzt wird die Druckgasdose, wie oben zeichnerisch dargestellt (Zeichnung I), senkrechthaltend an das Entnahmeventil (Nr. 6) **FEST** angeschraubt. Die Gummidichtung (Nr. 8) im Gasentnahmeventil (Nr. 6) ist vor jedem neuen Anschluss der Druckgasdose zu prüfen (Zeichnung II – Sichtprüfung). Überprüfen Sie die gasführenden Teile bitte. Sie, indem Sie diese mit Seifenlauge abpinseln oder mit einem Lecksuchspray besprühen. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu (wie beschrieben) Seifenlauge oder ein Lecksuchspray!

Inbetriebnahme

Das Regulierventil (Nr. 1) ist geschlossen. Die Schutzkappe an der Druckgasdose (Nr. 5) entfernen. Danach die Druckgasdose (Nr. 5) **FEST** an das Gasentnahmeventil (Nr. 6) anschrauben. Dabei ist der Bio-Gärtner PZ 9000 wie in Zeichnung I zu halten und die Druckgasdose (Nr. 5) ist im Pfeilrichtung gasdicht anzuschrauben. Danach das Gasregulierventil (Nr. 1) geringfügig öffnen und das Gas durch mehrmaliges Drücken des Piezozündknopfes (Nr. 3) entzünden (siehe Zeichnung III). Aus Sicherheitsgründen ist dabei der Brennerkopf unbedingt schräg nach unten zu halten: Der Boden der Druckgasdose zeigt ebenfalls senkrecht nach unten (siehe Zeichnung I). Durch zu weites Öffnen des Gasregulierventils (Nr. 1) strömt zu viel Gas in den Brenner (Nr. 4) und die Flamme lässt sich nur schlecht entzünden. Aus diesem Grund ist das Gasregulierventil (Nr. 1) bei Inbetriebnahme nur geringfügig (ca. ¼ Umdrehung in Richtung (+) zu öffnen. Danach den Knopf der Piezozündung (Nr. 3) durch mehrmaliges Drücken betätigen (siehe Zeichnung III), so dass der Brenner (Nr. 4) automatisch entzündet wird. Brechen die Flamme entzündet sich automatisch wurde, kann nun das Gasregulierventil (Nr. 1) weiter geöffnet werden, damit das Gerät die volle Leistung bringt (durch Drehen des Regulierventils in Richtung (+) wird die Gaszufuhr weiter geöffnet). Achten Sie beim Einsatz des Gerätes, dass Sie genügend Abstand zu der behandelten Pflanze haben (ca. 10 cm). Regennasses oder taufrisches Unkraut sollte nicht behandelt werden. In diesem Fall ist der Gasverbrauch sehr hoch. Gleiches gilt bei starkem Wind. Außerdem kann es durch die Sauerstoffansaugung von feuchter Luft zu Störungen der Flamme kommen.

Außerbetriebnahme

Durch das Schließen des Gasregulierventils (Nr. 1 – Drehen des Regulierventils in Richtung -) erlischt nach einer kurzen Zeit die Flamme am Brenner. Diese Vorzündung ermöglicht, da sich zu diesem Zeitpunkt noch Restmengen an Gas in dem Verlängerungsrohr (Nr. 2) befinden. Nach dem Erlöschen der Flamme kann die Druckgasdose vom Gerät abgeschraubt werden.

Wechseln des Gasbehälters (Druckgasdose)

Prüfen Sie, dass vor dem Lösen des Gasbehälters der Brenner erloschen ist. Danach die Druckgasdose von dem Gerät abschrauben und das Gerät vor dem Einlagern oder einem Transport vollständig abkühlen lassen (Zeichnung II – Sichtprüfung) vor Anschluss eines neuen Gasbehälters. Wechseln Sie den Gasbehälter im Freien und fern von anderen Personen. Bevor Sie nun die Druckgasdose (Nr. 5) im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten, und entfernt von anderen Personen, an das Gerät montieren, kontrollieren Sie bitte, ob das Gasregulierventil (Nr. 1) fest verschlossen ist. Jetzt wird die Druckgasdose, wie oben zeichnerisch dargestellt (Zeichnung I), senkrechthaltend an das Entnahmeventil (Nr. 6) **FEST** angeschraubt. Die Dichtung ist vor jedem neuen Anschluss der Druckgasdose zu prüfen.

Reinigung des Gerätes

Die Reinigung des Gerätes ist bei ausgekühltem Brenner mit einem trockenen Tuch möglich. Keine Putzmittel verwenden, da sonst die Brennerlöcher (Sieb) und die Gasdüse verstopfen können.

Lagerung und Transport

Nach Arbeitsende, vor der Lagerung und dem Transport ist die Druckgasdose immer durch Abschrauben von dem Gerät zu trennen. **Wichtiger Hinweis:** Beim Abschrauben der Druckgasdose schließt das Entnahmeventil der Dose selbsttätig und es kann kein weiteres Gas mehr entweichen.

Wenn das Gerät nicht benutzt wird, bewahren Sie es, vor Staub und Feuchtigkeit geschützt, auf.

Achten Sie darauf, dass das Gerät mit geschlossenem Gasentnahmeventil völlig abgekühlt ist, bevor Sie es sicher und trocken lagern. Sollte Gas in flüssiger Phase austreten, sollte Sie sicher stellen müssen, dass das Gerät und die Druckgasdose nicht unkontrolliert hin- und herfallen können. Beim Transport ist das Gerät immer von der Druckgasdose getrennt zu befördern.

Wartung + Reparatur

Nur vorgeschriebene Ersatzteile verwenden. Nie ein Gerät mit einem beschädigten Teil in Betrieb nehmen. Reparaturen, auch Düsentausch und Wechsel der Dichtung, nur durch einen autorisierten Flüssiggasfachhändler oder dem Hersteller durchführen lassen.

Keine Änderung am Gerät vornehmen. Zusammenbau und Einstellungen, die vom Hersteller vorgenommen wurden, sind nicht zu verändern. Es kann gefährlich sein, eigenmächtig am Gerät bauliche Änderungen vorzunehmen, Teile zu entfernen oder andere Teile zu verwenden, die für das Gerät nicht vom Hersteller zugelassen sind.

Umwelthinweise

Die Gasfüllung besteht aus umweltfreundlichem Flüssiggas und stellt keine Gefahr für die Umwelt oder Ozonschicht dar. Beachten Sie die Richtlinien für Flüssiggas. Die Druckgasdose und deren Inhalt unterliegen nicht einer Haltbarkeitsdauer.

Entsorgung Druckgasdose

Restentleerte Gasdosen können dem Sammelsystem der Dualen Systeme zugeführt werden. Nicht restentleerte Dosen sind der Schadstoffsammlung zuzuführen.

Entsorgung des Gerätes

Das Gerät ist aus wieder verwertbaren Materialien hergestellt. Für Entsorgung und Recycling dieses Gerätes das zuständige örtliche Amt für Recycling oder das Abfallentsorgungsunternehmen kontaktieren.

Das Wirkungsprinzip und die Einsatzmöglichkeiten des Gerätes

Die chemische Unkrautbekämpfung ist nicht mehr zeitgemäß und der Einsatz solcher Mittel in vielen Ländern verboten. Mit dem Bio-Gärtner PZ 9000 haben Sie ein Gerät erworben, mit dem Sie die biologische Unkrautvertilgung und Moosbeseitigung erfolgreich durchführen können. Die Unkräuter an und um Pflanzen, aber nicht verbrannt. Durch den schnellen Temperaturanstieg dehnt sich die Zellflüssigkeit aus, die Zellwände werden gesprengt, das Eiweiß gerinnt und der Wildwuchs stirbt ab. Dazu reicht es, wenn die Pflanze mit einem Brennerabstand von ca. 10 cm erhitzt wird. Nach einigen Tagen (manchmal auch Wochen) können entfernt werden. Gewisse Pflanzen, die besonders widerstandsfähig sind, sollten in einem Abstand von ca. 3 Wochen nachbehandelt werden. Die Anwendung dieser Wärmetechnik ist völlig giftfrei und einem Schadstoffe werden in unserem Wasser nicht eingetragen.

Beseitigt Wildwuchs an Außentreppen, Hofeinfahrten, Hauseingängen, Gehwegen, Terrassen, Garageneinfahrten, Parkplätzen, Sandspielkästen, Hausmauern usw. Ideal ist er auch zum Grill anzünden. Auch im Winter ist das Gerät ein nützlicher Helfer zum Enteisen und Auftauen von Gehwegen.

Der Bio-Gärtner PZ 9000 soll Ihnen über viele Jahre ein nützlicher Helfer sein.

Technische Daten

Flammtemperatur:	ca. 1.600 °C
Verbrauch:	ca. 145 g/h
Leistung:	ca. 2 kW
Gasart:	Propan/Butan Gasgemisch
Gerätekategorie:	unmittelbarer Druck der Butan-Propan-Mischung
Düse Nr.:	32
Düse:	Ø 0,32 mm

Die Leistungsangaben können im Normalbetrieb von den Werten in der Bedienungsanleitung abweichen (z. B. bei längeren Anwendungen auf großen Flächen nimmt die Leistung ab. Der Grund dafür ist das Vereisen der Druckgasdose durch die Gasentnahme). **Wichtige Information: die Umgebungstemperatur hat einen entscheidenden Einfluss auf die Leistung des Gerätes. In der Regel gilt: bei Kälte wird die Leistung geringer.**

Technische und optische Änderungen vorbehalten.

Stand: 12/2012

(FR) FRANÇAIS

Mode d'emploi pour le désherbeur «Bio-Gärtner PZ 9000»

Composants du Bio-Gärtner PZ 9000

L'appareil est accompagné d'une notice d'emploi et comprend les pièces suivantes :

Description de l'appareil :
1. Robinet de réglage
2. Rallonge
3. Allumage piézo avec bouton d'allumage
4. Brûleur
5. Cartouche de gaz comprimé universelle 330 g (avec valve, conformément à la norme européenne EN 417) Cartouche à usage unique, non rechargeable.
6. Valve de sortie du gaz
7. Poignée
8. Joint en caoutchouc noir

Veuillez vérifier que le matériel livré est complet.

Utilisation conforme

Le désherbeur Bio-Gärtner PZ 9000 n'est pas destiné à une utilisation commerciale et ne doit être utilisé qu'en plein air. Enlever les mauvaises herbes et la mousse confortablement, de façon non toxique et efficace sans produits chimiques aux entrées, sur les murs extérieurs, les trottoirs etc. en utilisant le désherbeur «Bio-Gärtner PZ 9000». Veuillez trouver des informations supplémentaires sous « Le principe d'action et les possibilités d'utilisation de l'appareil ».

Important: Lire attentivement ce mode d'emploi pour vous familiariser avec l'appareil avant de le raccorder à la cartouche de gaz. Conserver ce mode d'emploi pour pouvoir le consulter à nouveau en cas de besoin.

⚠ Consignes de sécurité et avertissements

- Veiller à ce que le désherbeur «Bio-Gärtner» ne soit pas utilisé par des enfants! L'appareil ne peut pas être utilisé par des enfants **(risque de blessures)!**
- N'utiliser l'appareil qu'en plein air. Il est interdit de l'utiliser dans des locaux fermés.
- La cartouche de gaz comprimé universelle est un récipient à usage unique, non rechargeable. Il est interdit de la recharger, cela présente un risque important **(risque de blessures)**.
- Assurez-vous que le joint (entre l'appareil et la cartouche de gaz) existe et soit en bon état (voir l'illustration I). Le joint en caoutchouc noir dans la valve de sortie du gaz) avant de connecter la cartouche de gaz.
- **Il faut que la cartouche de gaz comprimé (N° 5) soit toujours fermement vissée à la valve de sortie du gaz de l'appareil (N° 6)!**
- Respecter les consignes de sécurité mentionnées sur la cartouche de gaz comprimé.
- Toujours veiller à ce que la valve de régulation de gaz (N° 1) soit complètement fermée après le travail.
- Désolidariser ensuite la cartouche de gaz comprimé de l'appareil.
- N'effectuer aucune manipulation de quelque sorte que ce soit sur la cartouche de gaz comprimé et sur l'appareil **(risque de blessures).**
- N'éliminer la cartouche à gaz comprimé que quand qu'elle est complètement vide.
- Ne pas exposer la cartouche de gaz comprimé à une température supérieure à 50 °C (rayonnements solaires), par ex. **(risque d'explosion).**
- N'effectuer le changement de la cartouche de gaz comprimé qu'à l'air libre et loin d'autres personnes. Il est interdit de fumer pendant le changement de la cartouche de gaz.
- Le contenu de la cartouche de gaz comprimé est un mélange de gaz propane/butane et est inflammable. L'appareil et la cartouche de gaz comprimé doivent être mis hors de la portée des enfants ou des personnes non autorisées.
- La cartouche de gaz comprimé universelle ne peut pas être transportée en avion.
- Eviter l'utilisation de l'appareil à proximité de matériaux inflammables (papier, bois ou matières combustibles). L'appareil atteint de très fortes températures en service normal.
- **PRUDENCE:** Les parties accessibles peuvent être très chaudes. **Tenir l'appareil hors de la portée des petits enfants (risque de brûlure).** Eviter le contact du chalumeau tant qu'il est chaud. Quand l'appareil n'est pas utilisé, le conserver à l'abri de la poussière et de l'humidité.
- Ne pas poser le chalumeau allumé **(risque d'incendie).** Ne jamais laisser le chalumeau allumé sans surveillance. **Attention!** Même après la fin de l'utilisation, ne pas poser le chalumeau chaud sur une matière inflammable – **risque d'incendie.**
- Ne jamais utiliser l'appareil dans une grange, sur une terrasse couverte en bois, ou à proximité d'une clôture en bois **(risque d'incendie).**
- Il faut que l'appareil soit utilisé à distance de matériaux inflammables. Il faut maintenir une distance minimale de 50 cm des matériaux inflammables.
- En cas de vent fort, de pluie ou de forte humidité, il faut renoncer à l'utilisation de l'appareil. Si la flamme est éteinte par un coup de vent, fermer immédiatement la valve de régulation du gaz (N° 1) pour que le gaz ne puisse s'échapper.
- Ne pas conserver l'appareil et la cartouche de gaz comprimé à proximité de sources de chaleur (chauffages, appareils électriques, fours ou rayonnement solaire intense, etc.).
- Les réparations (y compris le remplacement de la buse) ne doivent être effectuées que par un professionnel disposant des pièces de rechange originales ou par le service après-vente de CFH. En cas de réparations à effectuer, ramener l'appareil au point de vente ou l'envoyer au service après-vente de CFH.

Test d'étanchéité

Si du gaz s'échappe (odeur de gaz), porter immédiatement l'appareil dehors dans un lieu avec une bonne circulation d'air et sans source d'ignition, où vous pourrez trouver et réparer la fuite. Vérifier l'étanchéité de l'appareil en plein air uniquement. Ne jamais chercher de fuite avec une flamme, mais utiliser pour cela de l'eau savonneuse ou un spray de recherche de fuite (CFH N° 52110)!

Notes importantes avant la mise en service de l'appareil

Le montage et les réglages effectués par le fabricant ne doivent en aucun cas être modifiés. Il peut être dangereux d'apporter soi-même des modifications à l'appareil, d'enlever des pièces ou d'utiliser d'autres pièces qui ne sont pas autorisées par le fabricant.

Cet appareil peut être utilisé exclusivement avec la cartouche de gaz comprimé de 330 g qui respecte la norme européenne EN 417 (par exemple, la cartouche de gaz comprimé ou la cartouche de remplacement N° 52107/70107). Vous trouverez facilement ces cartouches de gaz comprimé standard dans des magasins de bricolage ou les magasins spécialisés. Demander notre cartouche de gaz universelle CFH originale AT 2000, CFH article N° 52107 ou 70107. **Il peut être dangereux d'essayer de raccorder d'autres cartouches de gaz.**

En aucun cas n'utiliser l'appareil de manière que la cartouche de gaz comprimé se trouve en position horizontale ou avec la valve dirigée vers le bas. Dans ce cas, le gaz pourrait circuler à l'état liquide dans le chalumeau et provoquer une flamme rouge incontrôlable et les propriétés de combustion de l'appareil seraient déréglées. Il faut immédiatement mettre l'appareil dans la position de départ (comme au dessin I (la valve de sortie dirigée vers le haut) et fermer le robinet de réglage (N° 1). Après 2 à -3 minutes, l'appareil est réutilisable.

Avant la mise en service et pendant le travail, ne jamais agiter la cartouche de gaz comprimé / l'appareil. Dans ce cas le gaz pourrait s'échapper sous forme liquide. Si le gaz s'échappe sous forme liquide, il faut immédiatement fermer le robinet de réglage (N° 1). Après 2 à 3 minutes l'appareil est réutilisable, car le gaz s'est stabilisé à nouveau dans la cartouche de gaz comprimé.

Il faut changer la cartouche de gaz à l'air libre et loin de toutes sources d'ignition possibles, comme des flammes ouvertes, des flammes d'allumage, des appareils électriques et loin d'autres personnes.

N'utiliser l'appareil qu'en plein air.

Mesures pour le raccordement du récipient de gaz

S'assurer que les raccordements ou autres jonctions soient bien posés et non endommagés. Avant le raccordement de la cartouche de gaz, s'assurer également (contrôle visuel) de la présence et du bon état du joint d'étanchéité (N° 8 du dessin II) de la valve de prélèvement de gaz (N° 6) de l'appareil (joint en caoutchouc noir). Si ce joint manque ou s'il est endommagé, il n'est pas possible de mettre l'appareil en service. Ce joint garantit que le raccord entre l'appareil et la cartouche de gaz est étanche au gaz. Vérifier que les composants amenant du gaz ne sont pas endommagés. Ne pas utiliser un appareil présentant un joint endommagé ou usé. Ne jamais utiliser un appareil qui fuit, qui est endommagé ou ne fonctionne pas correctement. Fermer la valve de régulation sur l'appareil avant de raccorder une cartouche de gaz comprimé. Toujours s'assurer de l'étanchéité de tous les points de jonction avant d'allumer le chalumeau. Ne jamais rechercher une fuite à l'aide d'une flamme, mais utiliser toujours de la lessive de savon (p.ex. 10 gouttes de liquide vaisselle avec de l'eau) ou un spray de détection de fuites (CFH N° 52110).

Montage de la cartouche à gaz comprimé

Le désherbeur écologique «Bio-Gärtner» est livré entièrement monté, il ne reste plus qu'à le raccorder à la cartouche de gaz comprimé. Avant de monter la cartouche de gaz comprimé (N° 5) en plein air et loin de toutes les sources d'ignition possible, comme des flammes ouvertes, des flammes d'allumage, des appareils de chauffage électriques et loin d'autres personnes, s'assurer que la valve de régulation du gaz (N° 1) est bien fermée. Avant de raccorder la cartouche de gaz comprimé livrée au désherbeur, enlever le capuchon de protection de la cartouche de gaz. Utiliser un tournevis ou un outil similaire. Visser maintenant de façon étanche la cartouche de gaz comprimé à la valve de sortie (N° 6) **FERMEMENT**. Le joint en caoutchouc (N° (8) de la valve de sortie de gaz (N° 6) doit être contrôlé avant tout nouveau raccordement de la cartouche de gaz comprimé (dessin II – contrôle visuel). Vérifier l'étanchéité des pièces conductrices de gaz et utiliser pour cela un spray détecteur de fuite ou badigeonner les points de jonction des pièces conduisant le gaz avec de l'eau savonneuse. Vérifier l'étanchéité de l'appareil en plein air uniquement. Ne jamais rechercher de fuite avec une flamme, mais utiliser pour cela de l'eau savonneuse (tel que décrit) ou un spray de recherche de fuite !

Mise en service

Le robinet de réglage étant fermé (N° 1). Enlever le capuchon de protection de la cartouche de gaz comprimé (N° 5).-Ensuite visser la cartouche de gaz comprimé (N° 5) **FERMEMENT** à la valve de sortie du gaz (N° 6). Il faut tenir le désherbeur Bio-Gärtner PZ 9000 tel qu'illustré au dessin I et visser la cartouche de gaz comprimé (N° 5) à la valve de sortie de gaz (N° 5) de façon étanche. Ensuite légèrement ouvrir la valve de régulation de gaz (N° 1) au minimum et allumer le gaz en appuyant plusieurs fois sur le bouton (N° 3) sur l'allumage piézo (voir dessin III). Pour cela impérativement diriger la tête du chalumeau inclinée vers le bas pour des raisons de sécurité. La cartouche doit également être en position verticale avec son fond vers le bas (voir dessin I). En ouvrant légèrement au moment de la mise en service (ouvrir env. d '¼ de tour dans le sens (+)). Ensuite actionner le bouton de l'allumage piézo (N° 3) en appuyant plusieurs fois sur le bouton (voir au dessin III), pour que le gaz soit automatiquement allumé au chalumeau (N° 4). Après avoir allumé la flamme, vous pouvez ensuite ouvrir plus le robinet de réglage du gaz (repère 1) pour que l'appareil atteigne sa pleine puissance (en tournant le robinet de réglage dans le sens (+)). Ne tourner le robinet de réglage dans le sens (+)). Lors de l'utilisation de l'appareil, veiller à maintenir une distance suffisante (env. 10 cm) entre le chalumeau et la plante. Les mauvaises herbes mouillées ou humides de rosée ne devraient pas être traitées. Dans ce cas, la consommation de gaz est très élevée. Éviter aussi d'utiliser l'appareil en cas de vent. En plus, les flammes peuvent être perturbées par l'absorption d'oxygène de l'air humide.

Mise hors service

Fermer le robinet de réglage du gaz (N° 1 – tourner le robinet de réglage dans le sens -) et la flamme du chalumeau s'éteint après quelques instants. Ce retard se produit car il reste encore des restes de gaz dans la rallonge (N° 2). Après l'extinction de la flamme, on peut dévisser la cartouche de gaz comprimé de l'appareil.

Changement du cylindre de gaz (cartouche de gaz comprimé)

Avant de desserrer la cartouche de gaz, vérifier que le chalumeau est éteint. Ensuite, dévisser la cartouche de gaz comprimé de l'appareil et laisser refroidir l'appareil complètement avant le stockage ou un transport: Contrôler le joint (dessin II – contrôle visuel) avant de raccorder une nouvelle cartouche de gaz. Effectuer le changement de la cartouche de gaz comprimé uniquement à l'air libre et loin d'autres personnes. Avant de monter la cartouche de gaz comprimé (N° 5) en plein air et loin de toutes les sources d'ignition possible, comme des flammes ouvertes, des flammes d'allumage, des appareils de cuisine électriques et loin d'autres personnes, vérifier que la valve de régulation du gaz (N° 1) est bien fermée. Visser maintenant de façon étanche la cartouche de gaz comprimé à la valve de sortie (N° 6) **FERMEMENT**. Avant chaque nouveau raccordement de la cartouche de gaz comprimé, il faut vérifier le joint.

Nettoyage de l'appareil

Vous pouvez nettoyer l'appareil avec un chiffon sec après l'avoir laissé refroidir. Ne pas utiliser de produits de nettoyage, ils pourraient boucher les trous du chalumeau (passoire) et la buse de gaz.

Stockage et transport

A la fin des travaux, avant le rangement et le transport, toujours dévisser la cartouche de gaz comprimé et la désolidariser de l'appareil. **Note importante:** Lors du dévissage de la cartouche de gaz comprimé, la valve de la cartouche de gaz comprimé se ferme automatiquement et il ne peut plus y avoir d'échappement de gaz.

Quand l'appareil n'est pas utilisé, le conserver à l'abri de la poussière et de l'humidité.

Veiller à ce que l'appareil ait la valve de régulation du gaz soit complètement refroidi avant de le stocker dans un endroit sûr et sec. Cela vaut également pour le transport pour lequel vous devez vous assurer que l'appareil et la cartouche de gaz comprimé ne puissent pas bouger de manière incontrôlée. Transporter l'appareil toujours séparément de la cartouche de gaz comprimé.

Entretien + réparation

N'utiliser que les pièces de rechange prescrites. Ne pas utiliser un appareil ayant une pièce endommagée. Faire effectuer les réparations, même le remplacement de la buse et un remplacement du joint, que par le fabricant ou par un spécialiste en gaz liquide agréé.

Ne pas procéder à des modifications sur l'appareil. Le montage et les réglages effectués par le fabricant ne doivent en aucun cas être modifiés. Il peut être dangereux d'apporter soi-même des modifications à l'appareil, d'enlever des pièces ou d'utiliser d'autres pièces qui ne sont pas autorisées par le fabricant.

Conseils écologiques

La recharge de gaz se compose de gaz liquide écologique et ne présente aucun danger pour l'environnement ni la couche d'ozone. Respectez les directives pour le gaz liquide. La cartouche de gaz comprimé et son contenu ne sont pas soumis à une durée de conservation:

Elimination de la cartouche de gaz comprimé

Les cartouches de gaz complètement vides peuvent être amenées au système de collecte du Duales System. Amener les cartouches qui ne sont pas complètement vides à la collecte des substances nocives.

Elimination de l'appareil

L'appareil est fabriqué en matériaux recyclables. Pour l'élimination et le recyclage de cet appareil, contacter l'organisme local compétent pour le recyclage ou l'entreprise d'élimination des déchets.

Principe et possibilités d'utilisation de l'appareil

Le désherbage chimique est aujourd'hui dépassé et interdit dans de nombreux pays. Avec le désherbeur Bio-Gärtner PZ 9000, vous disposez d'un appareil sûr et efficace pour le désherbage biologique et l'élimination de mousses. Les mauvaises herbes sont chauffées et non pas brûlées. Sous l'effet de la montée rapide de la température, le liquide cellulaire se dilate, les cellules éclatent et la protéine se coagule, provoquant ainsi la mort de la plante. Il suffit pour ce faire de respecter une distance de 10 cm environ entre la plante et le chalumeau. Quelques jours plus tard, les plantes se fanent et peuvent être enlevée. Certaines plantes particulièrement résistantes doivent être retraitées environ 3 semaines plus tard. Cette méthode de désherbage est exempte de substances toxiques susceptibles de pénétrer dans la chaîne alimentaire et de contaminer les cours d'eau.

Le désherbeur écologique débarrasse des mauvaises herbes les escaliers extérieurs, cours d'entrées, entrées de maisons, terrasses, entrées de garages, parkings, terrains de jeux, bacs à sable, murs de maisons, etc. Il se prête également de façon idéale à l'allumage des barbecues et au dégivrage des trottoirs en hiver.

Le désherbeur Bio-Gärtner PZ 9000 vous rendra de précieux services pendant de longues années.

Données techniques

Température de la flamme :	env. 1.600 °C
Consommation:	env. 145 g/h
Puissance :	env. 2 kW
Type de gaz:	Mélange de gaz propane/butane
Catégorie d'appareil:	Pression immédiate du mélange propane-butane
Buse N°:	32
Buse N°	Ø 0,32 mm

En utilis

duale. Bombolette contenenti ancora residui di gas dovranno essere smaltite attraverso la raccolta dei rifiuti nocivi.

Smaltimento dell'apparecchio

L'apparecchio è stato costruito con materiali riciclabili. Per lo smaltimento e il riciclaggio del presente apparecchio, contattare il competente ufficio o l'azienda di smaltimento rifiuti.

Il principio d'azione e le possibilità d'impiego dell'apparecchio

I diserbanti chimici non rispondono più alle esigenze dei giorni d'oggi e l'impiego di predette sostanze è vietato in numerosi paesi. Con il bruciatore diserbante PZ 9000 avete acquistato un apparecchio che vi permette di eliminare in maniera efficace erbacce e muschio. Le erbacce vengono riscaldate, ma non bruciate.

Grazie al rapido aumento della temperatura, il liquido cellulare si espande, la parete cellulare viene spezzata, le proteine coagulano e le piante selvatiche nonché le erbacce muoiono. Per ottenere questo risultato, basta riscaldare la pianta tenendo il bruciatore a una distanza di circa 10 cm. Pochi giorni e le piante saranno appassite. A questo punto sarà possibile rimuoverle. Alcune piante particolarmente resistenti vanno sottoposte a un secondo trattamento a distanza di circa 3 settimane. L'applicazione di questa tecnica termica è del tutto priva di veleni, le sostanze nocive non possono penetrare né nella nostra catena alimentare, né affluire nelle acque.

Rimuove le piante selvatiche e le erbacce che crescono in corrispondenza di scale esterne, entrate di cortili, ingressi domestici, passaggi pedonali, terrazze, ingressi di garage, parcheggi, nei parchi giochi con sabbia, sulle mura esterne delle abitazioni etc. Ideale inoltre per accendere il grill. D'inverno l'apparecchio può essere un valido ausilio per sbrinare e sghiacciare i marciapiedi.

Il bruciatore diserbante PZ 9000 è stato studiato per esservi di aiuto per tanti anni.

Dati tecnici

Temperatura di fiamma:	1.600 °C circa
Consumo:	ca. 145 g/h
Portata:	ca. 2 kW
Tipo di gas:	miscela di propano/butano
Categoria dell'apparecchio:	pressione immediata della miscela butano-propano
Ugello n°:	32
N. ugello	Ø 0,32 mm

Durante il normale regime d'esercizio, i dati tecnico-prestazionali possono risultare diversi rispetto a quanto riportato nelle istruzioni d'uso (ad es. il rendimento dell'apparecchio diminuisce se quest'ultimo viene utilizzato per un periodo prolungato su superfici grandi). Ciò è da ricondursi al fatto che la bomboletta del gas in pressione gela a fronte del prelievo di gas). (Informazione importante: la temperatura ambiente influisce in modo decisivo sul rendimento dell'apparecchio. **In genere: con il freddo la potenza dell'apparecchio diminuisce).**

Salvo modifiche tecniche e visive.

Dati aggiornati al: 12/2012

GB ENGLISH

Operating instructions of Weed Burner "Bio-Gärtner PZ 9000"

Components of the Weed Burner PZ 9000

The article consists of 1 set of Instructions for Use and following components:

Device description:
1. regulation valve
2. extension rod
3. piezo-firing with ignition button
4. burner
5. pressure gas cartridge 330 g
(with gas supply valve according to the European Norm EN 417) One-way cartridge, not to be refilled.
6. gas supply valve of the device
7. grip
8. black rubber gasket (in the gas supply valve of the device)

Please check that the article is complete.

Inhalt/Content:

52648	2x
52650	1x

Intended use

The Weed Burner PZ 9000 is intended for a non-commercial use and can be operated only outside. The Weed Burner PZ 9000 destroys easily and without use of chemistry weeds and moss at doorways, outdoor walls, pavements, etc. Additional information you can find in paragraph "Operating principle and possibilities of use of the device".

Important: Please read these instructions for use carefully before you attach the gas cartridge to get acquainted with the device first. Keep the leaflet for further reference.

Security instructions and warnings

- Protect the Weed Burner and the gas cartridge from children. Children are not allowed to use the device **(danger of injury)!**
- Only use the device outside. The use in closed rooms is forbidden.
- The provided pressure gas cartridge is a one-way receptacle and cannot be refilled. Refilling is not permitted and could be very dangerous **(danger of injury)**.
- Make sure before attaching the gas cartridge that the gasket (between the device and the gas cartridge) is not missing and is in good condition (see drawing II – black rubber gasket in the gas supply valve of the device).
- **The pressure gas cartridge (No. 5) must be always FIRMLY screwed onto the gas supply valve of the device (No. 6)!**
- Follow safety instructions stated on the gas cartridge.
- Ensure that the gas regulation valve (No. 1) is always tightly closed after you have finished working.
- Afterwards screw off the gas cartridge from the device.
- Do not make any manipulations to the gas cartridge or the device **(danger of injury).**
- The pressure gas cartridge can be disposed of only when it is completely empty.
- Do not expose the pressure gas cartridge to temperatures over 50°C (e.g. exposure to sun light) – **(danger of explosion).**
- Only change the gas cartridge when outside and in a sufficient distance from other persons. Do not smoke when changing the gas cartridge.
- The content of the gas cartridge is a mixture of propane/butane and is flammable. The device and the gas cartridge have to be protected from the reach of children and unauthorized persons.
- Never transport the pressure gas cartridge in an airplane.
- Avoid the use of the device near combustible materials (paper, wood or flammable materials). The device can reach very high temperatures during normal operation.
- **CAUTION**: Accessible parts can get very hot. **Keep small children away from the device (danger of burns).** Avoid touching the burner, as long as it is hot.
- Do not put the burner aside when it is on **(danger of fire).** Do not leave the device unattended if it is on. **Caution!** Also after use do not place the hot burner on flammable materials **(danger of fire).**
- Never use the device in a barn, in a wood-bower or near a wood fence **(danger of fire).**
- The device must be operated at a secure distance from flammable materials. Minimum distance of 50 cm from flammable materials must be kept.
- Never use the device in a strong wind, rain or humidity. If the flame is blown out due to a wind blast, immediately close the gas regulation valve (No. 1), so that no more gas can flow out of the device.
- Do not keep the device or the gas cartridge near heat sources (heaters, electrical appliances, ovens or strong sun radiation, etc).
- Any repairs (as well as the change of the nozzle) must be carried out only by an authorized specialist who will use the original spare parts, or by CFH customer service. In case of a repair bring the device back to the store where you have purchased it or send it to CFH customer service.

Test for Leaks

If gas leaks out of your device (you can smell gas), take it out immediately to a place with a good air circulation with no inflammable sources, where you can look for the leak and fix it. Be very careful to test gas tightness of your device only outside. Never seek leaking connections using a flame. Always spread soapsuds over the connections or use a leak-seeking-spray (CFH No. 52110)!

Important information before starting up the device

Do not change settings or make modifications made by the manufacturer. It is dangerous to change the structure of the device on your own authority, to remove parts or to use parts which are not approved by the manufacturer.

Use solely pressure gas cartridges of 330 g, which correspond to the European Norm EN 417 with this device (e.g. cartridge provided, or replacement cartridges No. 52107/70107. These standard pressure gas cartridges can be obtained in building and specialized stores easily. Ask for the original CFH universal pressure gas cartridge AT 2000, CFH Art.-No. 52107 or 70107. **It could be dangerous to try to attach other gas receptacles.**

Do not use the device in a way where the gas cartridge is held horizontally or where the cartridge valve is facing downwards. In this case, liquid gas would stream into the burner, which would lead to a reddish blazing uncontrolled flame. It is possible that the burner will malfunction. The appliance has to be immediately positioned upright (see drawing I) with the cartridge valve pointing up. At the same time the gas regulation valve (No. 1) must be closed. After 2-3 minutes the appliance is fully functional again.

Do not shake the gas cartridge or the device before operation or during work. Through shaking the liquid gas can stream out. If this happens, close the gas regulation valve (No. 1) immediately. After 2-3 minutes the appliance is fully functional again, because the gas in the pressure gas cartridge has again been stabilized.

Change the gas receptacle only when outside, far away from all possible combustible sources, as e.g. open fire, pilot lights, electric cooking appliances, and in a sufficient distance from other persons.

Use only outside.

Steps before attaching the gas cartridge

Make sure that all attachments and other connections are correctly connected and nothing is damaged. Before attaching the gas cartridge ensure the gasket, a black rubber ring (No. 8, drawing II) in the gas supply valve of the device (No. 6) is not missing and that it is in a good condition (visual check). This gasket guarantees a gas tight connection between the device and the pressure gas cartridge. Ensure that parts where the gas flows are not damaged. Do not use a device with a damaged or worn out gasket. Do not use a leaking or damaged device or a device not working properly. Before attaching the pressure gas cartridge, close the gas regulation valve on the device. It is very important that always before you light the flame on the burner, you make sure that all parts are tightly connected. Never look for a leaking spot with a flame but use soapsuds (e.g. 10 drops of washing-up liquid with water) or a leak seeking spray (CFH No. 52110).

Attaching the gas cartridge

The Weed Burner is completely assembled apart from the pressure gas cartridge. Make sure that you attach the gas cartridge (No. 5) to the device outside, away from possible combustible sources, as e.g. open fire, pilot flames, electrical cooking devices, and in a sufficient distance from other persons. Ensure that the gas regulation valve (No. 1) is tightly closed. Before you attach the supplied pressure gas cartridge onto the Weed Burner, remove the protective cover on the gas cartridge. To do so, you will need a screwdriver or a similar tool. Now, holding the gas cartridge vertically, screw it **TIGHTLY** onto the gas supply valve (No. 6) (see drawing I), so that no gas can stream out. The rubber gasket (No. 8) in the gas supply valve (No. 6) has to be checked before each new connection of the pressure gas cartridge (visual check – see drawing II). Test gas tightness by spreading soapsuds over the parts where the gas streams or spray them with a leak-seeking-spray. Check the gas tightness of your device only outside. Never seek leaking connections using a flame, always use soapsuds or a leak-seeking-spray (as described)!

How to operate the device

Close the gas regulation valve (No. 1). Remove the protective cover on the pressure gas cartridge (No. 5). Afterwards attach the pressure gas cartridge (No. 5) tightly onto the gas supply valve (No. 6) in direction of the arrow so that no gas can stream out. Doing so hold the Weed Burner PZ 9000 as shown in drawing I. Afterwards open the gas regulation valve (No. 1) slightly and light the flame by pressing several times the piezo ignition button (No. 3) (see drawing III). For security reasons, it is necessary to hold the burner head at an angle pointing downwards. The bottom of the cartridge shows also vertically downwards (see drawing I). If the gas regulation valve (No. 1) is opened too far, too much gas streams into the burner (No. 4) and the flame can be lighten badly. Therefore when starting the operation open slightly the gas regulation valve (No. 1) (appx. ¼ rotation in direction (+)). Afterwards press several times the ignition button of the piezo firing (No. 3), so that the gas will automatically lights at the burner (No. 4). After that the gas regulation valve (No. 1) can be opened more, so that the flame can reach its full performance (by turning the regulation valve in direction of (+) the gas supply increases). When using the device, ensure there is sufficient distance (approximately 10 cm) to the plant you want to destroy. Do not try to treat weeds after either rain or dew as the gas consumption becomes too high and the flame could be affected due to the moist air. The same applies if there is a strong wind.

Switching off the device

By turning off the gas regulation valve (No. 1 – turning the regulation valve in direction of (-), the flame at the burner will extinguish after a short delay. This delay occurs as there is still remaining gas in the extension tube (No. 2) after the gas regulation valve has been turned off. After the flame has extinguished, the pressure gas cartridge can be screwed off from the device.

Changing the gas cartridge

Ensure the flame has extinguished before you loosen the gas cartridge.
Afterwards unscrew the gas cartridge from the device. The device must cool down completely before it is stored or transported. Check the gasket (No. 8, drawing II – visual check) before you connect a new gas cartridge. Change the gas cartridge outside and in a sufficient distance from other persons. Before you attach the gas cartridge (No. 5) to the device - outside, far away from possible combustible sources, as e.g. open fire, pilot flames, electrical cooking devices, and in a sufficient distance from other people - , please ensure that the gas regulation valve (No. 1) is tightly closed. Now, holding the gas cartridge vertically, screw it **TIGHTLY** onto the gas supply valve (No. 6), as shown above (drawing I), so that no gas can stream out. The gasket must be checked before each new connection of the gas cartridge.

Cleaning the device

To clean the device, wait until the burner has cooled down and use a dry cloth. Do not use any cleansing agents because the openings in the burner (sieve) and the gas nozzle could become blocked.

Storage and transport

After end of work, before storage and transport, always unscrew the pressure gas cartridge from the device. **Important information:** When screwing off the gas cartridge the gas supply valve of the gas cartridge closes automatically and no further gas can escape.

When the device is not used, store it protected from dust and humidity.

Ensure that the device has cooled down and the gas supply valve is closed, before you store it securely and in a dry place. The same applies for transport. Here you must ensure that the device and the pressure gas cartridge cannot fall over or down. Always transport the device and the gas cartridge unscrewed.

Care of the device + repair service

Use only recommended spare parts. Do not use a device where any parts are damaged. Any repairs, as well as replacement of the nozzle or changing the gasket must be carried out only by an authorized specialist dealer for liquid gas or by the manufacturer.

Do not change settings of the device or make modifications from those set by the manufacturer. It could be dangerous to change the structure of the device on your own authority, to remove parts or to use parts which are not approved by the manufacturer.

Environmental instructions

The mixture of the liquid gas used is environmentally friendly, which does not burden or damage the environment and it is not dangerous for the ozone layer. Follow the regulations for liquid gas. The cartridge or its contents do not have a restricted shelf-life.

Disposal of the pressure gas cartridge

Totally emptied gas cartridges must be disposed of through using the Dual recycling system. Not totally emptied gas cartridges have to be disposed of at collection centres for harmful substances.

Disposal of the device

The device is produced of recyclable materials. To dispose of or to recycle this device, get in touch with a local Recycling Office or a waste disposal company.

Operating principle and possibilities of use of the device

Destroying weeds chemically is not up-to-date any more. Moreover, use of such agents is forbidden in many countries. By purchasing Weed Burner PZ 9000 you got a device with which you can biologically kill weeds and destroy moss with success. The weeds will be heated up but not burnt. Due to the quick rise of the temperature the cell fluid expands, the cell walls burst, the protein coagulate and the weeds die. For that purpose it is sufficient that the plant is heated from the distance of approximately 10 cm from the burner head. After several days the plant wilts and should be removed. Certain plants, which are particularly resistant, have to be re-treated in an interval of one **week**s. The use of this warming up method is completely poison-free. That is why no harmful substances can either get into the food chain or into the water.

The device destroys weeds at the outdoor steps, courtyards, house entrances/doorways, pavements, terraces, garage gateways, parking spots, sandpits, house walls, etc. The device is also ideal to light a grill. In winter the device is also a useful assistant to de-ice and defrost pavements.

We hope the Weed Burner PZ 9000 will be a useful and reliable helper for many years.

Technical data

Flame temperature:	approximately 1.600 °b0C
Consumption:	approximately 145 g/h
Capacity:	approximately 2 kW
Gas type:	mixture of propane/butane
Category of the device:	direct compressionofpropane-butane mixture
Nozzle No.:	32
Nozzle:	Ø 0,32 mm

The power rating during the normal operation can vary from the values set in the instruction for use (e.g. when using longer on large areas the performance decreases. The reason for this is the icing up of the cartridge due to the withdrawal of gas). **Important information: The ambient temperature has an essential influence on the performance of the device. As a general rule is that the performance decreases at low temperatures.**

Technical and optical parameters are subject to change.

Stand: 12/2012

PL POLSKI

Instrukcja obsługi urządzenia do niszczenia chwastów „Bio-Gärtner PZ 9000"

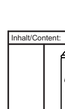
Części składowe urządzenia "Bio-Gärtner PZ 9000"

Urządzenie składa się z 1 instrukcji obsługi i następujących części:

Opis urządzenia:
1. Zawór regulacji
2. Rura przedłużająca
3. Zapalniczka piezoelektryczna z piezoprzyciskiem
4. Palnik
5. Uniwersalna puszka ze sprężonym gazem 330 g
(z zaworem poboru gazu zgodnie z normą europejską EN 417)
Puszka jednorazowa, nie nadaje się do ponownego napełniania
6. Zawór poboru gazu
7. Uchwyt
8. Czarna gumowa uszczelka

Sprawdzić kompletność towaru.

Inhalt/Content:



52648	2x
52650	1x

Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

Urządzenie do niszczenia chwastów „Bio-Gärtner PZ 9000" nie jest przeznaczone do zastosowań komercyjnych i może być stosowane wyłącznie na świeżym powietrzu. Przy pomocy urządzenia do niszczenia chwastów „Bio-Gärtner PZ 9000" można usuwać wygodnie, skutecznie i bez zastosowania niżących środków chwasty, mech przy wejściach do domów, na murach zewnętrznych, dróżkach itd. Dodatkowe informacje zostały podane w punkcie „Zasada działania i możliwości zastosowania urządzenia".

Ważne: Przed podłączeniem do puszki ze sprężonym gazem i w celu zapoznania się z urządzeniem zanim przeczytać instrukcję obsługi. Instrukcję należy zachować do ewentualnego wglądu.

Wskazówki bezpieczeństwa i wskazówki ostrzegawcze

- Urządzenie "Bio-Gärtner PZ 9000" i puszkę ze sprężonym gazem chronić przed dostępem dzieci. Używanie urządzenia przez dzieci jest zabronione **(niebezpieczeństwo zranienia).**
- Urządzenie można stosować wyłącznie na świeżym powietrzu. Stosowanie w zamkniętych pomieszczeniach jest zabronione.
- Uniwersalna puszka ze sprężonym gazem jest pojemnikiem jednorazowym i nie nadaje się do ponownego napełniania. Ponowne napełnienie jest niedopuszczalne i stanowi poważne zagrożenie **(niebezpieczeństwo zranienia).**
- Przed podłączeniem puszki ze sprężonym gazem sprawdzić, czy uszczelka (pomiędzy urządzeniem a puszką ze sprężonym gazem została zastosowana i czy jest w dobrym stanie (patrz rys. II - czarna gumowa uszczelka w zaworze poboru gazu).
- **Puszka ze sprężonym gazem (nr 5) musi być zawsze MOCNO przykręcona do zaworu poboru gazu (nr 6)!**
- Należy się stosować do wskazówek bezpieczeństwa podanych na puszce ze sprężonym gazem.
- Zawsze pamiętać o tym, aby po zakończeniu pracy z urządzeniem dobrze zamknąć zawór regulacji gazu (nr 1).
- Następnie puszkę ze sprężonym gazem odkręcić od urządzenia.
- Nie manipulować przy puszce ze sprężonym gazem i przy urządzeniu **(niebezpieczeństwo zranienia).**
- Puszkę ze sprężonym gazem można usuwać po całkowitym opróżnieniu.
- Puszkę ze sprężonym gazem chronić przed ogrzaniem (np. zbytnie nasłonecznienie) do temperatury powyżej 50 °C **(niebezpieczeństwo wybuchu)**.
- Puszkę ze sprężonym gazem wymieniać wyłącznie na świeżym powietrzu i z dala od innych osób. W czasie wymiany puszki palenie papierosów jest zabronione.
- Puszki ze sprężonym gazem zawierają mieszankę propanu /butanu, która jest miesznką zapalną. Chronić urządzenie i puszkę ze sprężonym gazem przed dostępem dzieci i osób nieuprawnionych.
- Uniwersalnej puszki ze sprężonym gazem w żadnym wypadku nie wolno przewozić samolotem.
- Unikać stosowania urządzenia w pobliżu materiałów łatwopalnych (papier, drewno itp.). W czasie normalnej pracy urządzenie osiąga bardzo wysokie temperatury.
- **UWAGA!** Dostępne części mogą być bardzo gorące. **Chronić urządzenie przed dostępem małych dzieci (niebezpieczeństwo oparzenia).** Nie dotykać palnika, dopóki jest gorący. Nieużywane urządzenie przechowywać w miejscu wolnym od pyłu i wilgoci.
- Zapalonego palnika nigdy nie odkładać **(niebezpieczeństwo pożaru).** Włączonego urządzenia nie pozostawiać bez nadzoru. **Uwaga!** Także po zakończeniu pracy nie odkładać gorącego palnika na materiały łatwopalne – **niebezpieczeństwo pożaru.**
- Nigdy nie stosować urządzenia w stodole, w szopie drewnianej lub w pobliżu drewnianego płotu **(niebezpieczeństwo pożaru)**.
- Urządzenie należy stosować w bezpiecznej odległości od materiałów zapalnych. Należy zachować minimalny odstęp 50 cm od materiałów zapalnych.
- W czasie silnego wiatru, deszczu i wysokiej wilgotności zrezygnować ze stosowania urządzenia. Jeżeli podmuch wiatru zdmuchnie płomień, to wtedy należy natychmiast zamknąć zawór regulujący dopływ gazu (nr 1), przerywając w ten sposób dalsze ulatnianie się gazu.
- Nie przechowywać urządzenia i puszki ze sprężonym gazem w pobliżu źródeł ciepła (kaloryferów, urządzeń elektrycznych, pieców, nie wystawiać na działanie silnych promieni słonecznych itd.).
- Naprawy (także wymianę dyszy) może wykonywać tylko wykwalifikowany pracownik, posiadający oryginalne części zamienne lub dział obsługi klienta firmy CFH. W wypadku konieczności naprawy oddać urządzenie do sklepu, w którym zostało ono zakupione lub odesłać do serwisu firmy CFH.

Kontrola szczelności

Jeżeli z urządzenia ulatnia się gaz (czujemy zapach gazu), to urządzenie należy natychmiast przenieść na świeże powietrze, w miejsce pozbawione źródeł ognia i następnie odszukać i usunąć przeciek. Szczelność urządzenia sprawdzać wyłącznie na wolnym powietrzu. Przecieku nigdy nie szukać przy pomocy płomienia, stosować do tego należy ług mydlany lub spray do wykrywania nieszczelności (CFH nr art. 52110)!

Ważne wskazówki przed uruchomieniem urządzenia

Nie zmieniać montażu ani ustawień dokonanych przez producenta. Samowolne zmiany w budowie urządzenia, usuwanie i stosowanie innych części, niedopuszczonych dla urządzenia przez producenta, grozi niebezpieczeństwem.

Tego urządzenia wolno używać wyłącznie z puszką ze sprężonym gazem 330 g, która odpowiada europejskiej normie EN 417 (np. zawarta w dostawie puszka ze sprężonym gazem lub puszka zapasowa nr art. 52107/70107). Takie standardowe puszki ze sprężonym gazem oferowane są w marketach budowlanych i w sklepach specjalistycznych. Należy zapytać o oryginalną uniwersalną puszkę ze sprężonym gazem AT 2000, CFH nr art. 52107 lub 70107.**Podłączenie innych puszek ze sprężonym gazem może być niebezpieczne.**

W żadnym wypadku nie stosować urządzenia tak, aby puszka ze sprężonym gazem znajdowała się w pozycji poziomej lub trzymana była zaworem do dołu. W takim wypadku płynny gaz wpływałby do palnika i powodował powstanie niekontrolowanego czerwonego płomienia, który ma niekorzystny wpływ na właściwości palne. W takim wypadku należy natychmiast ustawić urządzenie w położeniu pokazanym na rysunku I (zawór puszki) i zamknąć zawór regulujący dopływ gaz (nr 1). Po 2-3 minutach urządzenie można ponownie stosować.

Przed uruchomieniem i w czasie pracy nie potrząsać silnie puszką ze sprężonym gazem/urządzeniem. W takim wypadku gaz może wypływać w stanie płynnym. Jeżeli gaz wypływałby w stanie płynnym, należy natychmiast zamknąć zawór regulujący (nr 1). Po 2-3 minutach urządzenie można ponownie stosować, ponieważ gaz ponownie się ustabilizował w puszce ze sprężonym gazem.

Wymiany puszki z gazem dokonywać wyłącznie na świeżym powietrzu, z dala od źródeł ognia, otwartego ognia, płomieni, urządzeń elektrycznych i z dala od innych osób.

Urządzenie stosować wyłącznie na otwartym powietrzu.

Czynności przed podłączeniem puszki ze sprężonym gazem.

Sprawdzić, czy wszystkie złącza i inne połączenia zostały prawidłowo podłączone i czy nie wykazują uszkodzeń. Przed podłączeniem puszki ze sprężony gazem przekonać się, czy uszczelka (nr 8, rysunek II) w zaworze poboru gazu (nr 6) urządzenia (czarny gumowy pierścień) znajduje się na swoim miejscu i czy jej stan jest dobry (kontrola wizualna). Jeżeli uszczelki brak lub jest uszkodzona, urządzenia nie wolno stosować. Ta uszczelka zapewnia szczelny przepływ gazu pomiędzy urządzeniem a puszką ze sprężonym gazem. Sprawdzić, czy części, przez które przepływa gaz nie są uszkodzone. Nie stosować urządzenia z uszkodzoną lub zużytą uszczelką. Nie stosować urządzenia nieszczelnego lub uszkodzonego - albo urządzenia, które nie działa prawidłowo. Przed podłączeniem puszki ze sprężonym gazem, należy zamknąć zawór regulujący. Przed zapaleniem palnika zawsze sprawdzać szczelność wszystkich miejsc połączeń. Nigdy nie szukać miejsc nieszczelnych przy pomocy płomienia; w tym celu należy stosować ług mydlany (np. 10 kropli płynu do mycia naczyń z wodą) lub spray do wykrywania nieszczelności (np. CFH nr 52110).

Montaż puszki ze sprężonym gazem

Urządzenie "Bio-Gärtner PZ 9000" jest, oprócz puszki ze sprężonym gazem, w całości zmontowane. Przed montażem puszki ze sprężonym gazem (nr 5) na wolnym powietrzu, z dala od możliwych źródeł ognia (np. otwarte płomienie, płomienie zapalające, elektryczne urządzenia do gotowania) i innych osób, należy sprawdzić, czy zawór regulacji gazu (rys. 1) jest mocno zamknięty. Przed zamontowaniem puszki ze sprężonym gazem do urządzenia do niszczenia chwastów z puszki ze sprężonym gazem należy usunąć wieczko zabezpieczające. Do zamontowania konieczny jest śrubokręt lub podobne narzędzie. Następnie puszkę ze sprężonym gazem (tak jak na rys. I) należy w położeniu pionowym przykręcić **MOCNO** do zaworu poboru gazu (nr 6). Każdorazowo przed podłączeniem puszki ze sprężonym gazem należy sprawdzić gumową uszczelkę (nr 8) w zaworze poboru gazu (nr 6) (rys. II – kontrola wizualna). Szczelność części, przez które przepływa gaz sprawdzić, nanosząc na nie pędzelkiem ług mydlany lub opryskując sprayem do wykrywania nieszczelności. Szczelność urządzenia sprawdzać wyłącznie na wolnym powietrzu. Przecieków nigdy nie szukać przy pomocy płomienia; w tym celu należy używać ługu mydlanego lub sprayu do wykrywania nieszczelności!

Uruchomienie

Zawór regulujący (nr 1) jest zamknięty. Usunąć wieczko zabezpieczające przy puszce ze sprężonym gazem (nr 5). Następnie puszkę ze sprężonym gazem (nr 5) do zaworu poboru gazu (nr 6). W czasie tej czynności urządzenie „Bio-Gärtner PZ 9000" należy trzymać tak jak na rys. I, a puszkę ze sprężonym gazem (nr 5) należy przykręcić w kierunki strzałki tak mocno, aby nie ulatniał się gaz. Potem nieznacznie otworzyć zawór regulujący dopływ gazu (nr 1) i zapalić gaz, naciskając wielokrotnie piezoprzycisk (nr 3) (patrz rysunek III). Ze względu bezpieczeństwa głowicę palnika konieczne należy trzymać w położeniu skośnie na dół. Dno puszki skierowane jest również pionowo w dół (patrz rysunek I). Za szerokie otwarcie zaworu regulującego dopływ gazu (nr 1) powoduje, że do palnika (nr 4) wpływa za duża ilość gazu i płomień z trudnością się zapala. Dlatego też zawór regulujący dopływ gazu (nr 1) w czasie uruchomienia otworzyć tylko nieznacznie (ok. ¼ obrotu w kierunku (+)). Następnie nacisnąć wielokrotnie piezoprzycisk (nr 3) (patrz rys. III), tak aby gaz przy palniku (nr 4) zapalił się automatycznie. Po zapaleniu gazu, można szerzej otworzyć zawór regulujący dopływ gazu (nr 1), aby urządzenie uzyskało pełną moc (silniejszy dopływ gazu uzyskujemy, pokręcając zawór regulujący dopływ gazu w kierunku (+). W czasie stosowania urządzenia uważać na odpowiedni odstęp od roślin (ok. 10 cm). Nie stosować urządzenia w czasie pogody deszczowej lub do niszczenia chwastów mokrych lub wilgotnych od rosy. W takich wypadkach zużycie gazu jest bardzo wysokie. To samo dotyczy silnego wiatru. Poza tym w wyniku zasysywania tlenu do urządzenia może dostać się wilgotne powietrze, co powoduje zakłócenia w pojawianiu się płomienia.

Zakończenie pracy

Po zamknięciu zaworu regulującego dopływ gazu (rys. 1 - odkręcanie zaworu w kierunku (-)) płomień palnika gaśnie z niewielkim opóźnieniem czasowym. Opóźnienie to powstaje w związku z pozostałościami gazu w rurze przedłużającej (nr 2). Po zgaśnięciu płomienia puszkę ze sprężonym gazem można odkręcić od urządzenia.

Wymiana puszki ze sprężonym gazem

Przed wymianą puszki sprawdzić, czy nie pali się palnik. Następnie odkręcić puszkę ze sprężonym gazem i odczekać aż do całkowitego ostygnięcia urządzenia. Dopiero potem można urządzenie składować lub transportować. Przed podłączeniem nowej puszki sprawdzić uszczelkę (rys. II - kontrola wizualna). Puszkę ze sprężonym gazem wymieniać na wolnym powietrzu i z dala od innych osób. Przed montażem puszki ze sprężonym gazem (nr 5) na wolnym powietrzu, z dala od możliwych źródeł ognia (np. otwarte płomienie, płomienie zapalające, elektryczne urządzenia do gotowania) i innych osób, należy sprawdzić, czy zawór regulujący dopływ gazu (rys. 1) jest mocno zamknięty. Następnie puszkę ze sprężonym gazem (tak jak na rys. I) należy w położeniu pionowym przykręcić **MOCNO** do zaworu poboru gazu (nr 6). Przed podłączeniem każdej nowej puszki ze sprężonym gazem należy sprawdzać stan i szczelność uszczelki.

Czyszczenie urządzenia

Po ostygnięciu palnika urządzenie można oczyścić suchą szmatką. Nie stosować żadnych środków czyszczących, ponieważ zatkać one mogą otwory palnika i dysze gazu.

Przechowywanie i transport

Po zakończeniu pracy, przed przechowaniem i transportem odkręcić od urządzenia puszkę ze sprężonym gazem. **Ważna wskazówka:** W czasie odkręcania puszki ze sprężonym gazem zawór poboru gazu zamyka się samoczynnie i blokuje wypływ gazu.

Nieużywane urządzenie przechowywać w miejscu wolnym od pyłu i wilgoci.

Przed składowaniem urządzenia w miejscu bezpiecznym i suchym zadbać o to, aby urządzenie z zamkniętym zaworem poboru gazu całkowicie ostygło. Takie same warunki obowiązują podczas transportu. Przed składowaniem należy zabezpieczyć urządzenie przed niekontrolowanym ruchem i upadkiem. Urządzenie transportować zawsze z odkręconą puszką ze sprężonym gazem.

Konserwacja + naprawa

Stosować tylko podane części zamienne. Nigdy nie uruchamiać urządzenia z uszkodzoną częścią. Napraw, również wymiany dyszy i uszczelki, może dokonywać wyłącznie autoryzowany przedstawiciel handlu płynnym gazem lub producent.

Nie dokonywać żadnych zmian w budowie urządzenia. Nie zmieniać montażu ani ustawień dokonanych przez producenta. Samowolne zmiany w budowie urządzenia, usuwanie i stosowanie innych części, niedopuszczonych dla urządzenia przez producenta, grozi niebezpieczeństwem.

Wskazówki dotyczące ochrony środowiska

Puszka wypełniona jest gazem płynnym przyjaznym dla środowiska i niestanowiącym zagrożenia dla warstwy ozonowej. Należy stosować się do wytycznych dotyczących płynnego gazu. Puszki ze sprężonym gazem i jej zawartości nie obowiązuje żaden okres przydatności do użycia.

Usuwanie do odpadów puszki ze sprężonym gazem

Opróżnione puszki można usuwać w ramach systemu dualnego zbiórki odpadów. Nieopróżnione puszki zawierające jeszcze resztki gazu usuwać do odpadów szkodliwych.

Usuwanie urządzenia

Urządzenie wykonane jest z materiałów podlegających ponownemu wykorzystaniu. W celu prawidłowego usunięcia i recyklingu tego urządzenia należy skontaktować się z miejscowym Urzędem ds. Recyklingu lub z przedsiębiorstwem usuwającym śmieci.

Zasada działania i możliwości zastosowania urządzenia

Chemiczne tępienie chwastów nie odpowiada stosowanym dzisiaj nowoczesnym metodom, a stosowanie środków chemicznych jest w wielu krajach zabronione. Zakupiono przez Państwo urządzenie "Bio-Gärtner PZ 9000" umożliwia skuteczne tępienie chwastów i usuwanie mchu. Chwasty są ogrzewane, a nie spalane. Na skutek szybko rosnącej temperatury płyn komórkowy rozszerza się, w ten sposób dochodzi do pękania ścianek komórek, krzepnięcia białka i zamierania chwastów. W tym celu wystarczy, jeżeli chwasty ogrzane zostaną z odległości ok. 10 cm. Po kilku dniach rośliny więdną i można je usunąć. Do niektórych, szczególnie odpornych chwastów należy urządzenie zastosować ponownie po upływie 1 tygodni. Zastosowanie tej techniki ogrzewania jest całkowicie pozbawione trucizn. W ten sposób substancje szkodliwe nie wnikają ani do naszego łańcucha pokarmowego, ani do wody.

Przy pomocy urządzenia można usuwać chwasty przy zewnętrznych schodach, wjazdach na podwórka, wejściach do domów, przy dróżkach, na tarasach, przy wjazdach do garażu, na parkingach, w piaskownicach, na murach domów itd. Nadaje się ono również doskonale do zapalania grillu. Urządzenie jest pomocne również w zimie do usuwania lodu ze ścieżek.

"Bio-Gärtner PZ 9000" powinien Państwu służyć pomocą przez wiele lat.

Dane techniczne:

Temperatura płomienia:	ok. 1.600 °C
Zużycie:	ok. 145 g/h
Moc:	ok. 2 kW
Rodzaj gazu:	propan/butan mieszanka gazu
Kategoria urządzenia:	bezpośrednie ciśnienie mieszanki propanu i butanu.
Nr dyszy:	32
Dysza:	ø 0,32 mm

Informacje dot. wydajności w czasie normalnej pracy mogą odbiegać od wartości podanych w instrukcji obsługi (np. stosowanie silnego płomienia w czasie dłuższych zastosowań obniża wydajność urządzenia. Powodem tego jest pokrywanie się lodem puszki w czasie poboru gazu). **Ważne informacje: Temperatura otoczenia ma zdecydowany wpływ na wydajność urządzenia. Z reguły wydajność jest mniejsza przy niskich temperaturach.**

Prawo do wprowadzania zmian technicznych i optycznych zastrzeżone.

Stan: 12/2012

DK DANSK

Betjeningsvejledning for ukrudtsbrænder „Bio-Gärtner PZ 9000"

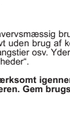
Delene på Bio-Gärtner PZ 9000

Apparatet består af 1 betjeningsvejledning og følgende komponenter:

Apparatets dele:
1. Reguleringsventil
2. Forlængerrør
3. Piezo-tænding med tændknap
4. Brænder
5. Universal trykgasdåse 330 g
(med udtagsventil svarende til den europæiske standard EN 417).
Engangspatron, kan ikke fyldes op igen.
6. Gasudtagsventil
7. Håndtag
8. Sort gummipakning

Kontroller venligst, at leverancen er komplet.

Inhalt/Content:



52648	2x
52650	1x

Tilsigtet brug

Bio-Gärtner PZ 9000 er beregnet til ikke-erhvervsmæssig brug og må kun bruges i det fri. Med Bio-Gärtner PZ 9000 er det nemt og effektivt uden brug af kemi at fjerne ukrudt og mos langs husets indgangsparti, langs vidermure, på gangstier osv. Yderligere oplysninger finder De under „Apparatets virkemåde og anvendelsesmuligheder".

Vigtigt: Læs denne brugsanvisning opmærksomt igennem for at gøre Dem fortrolig med apparatet, før De slutter det til gasbeholderen. Gem brugsanvisningen, så De altid kan slå op i den, hvis der bliver behov for det.

Sikkerhedsanvisninger og advarsler

- Hold Bio-Gärtner og trykgasdåsen uden for børns rækkevidde. Apparatet må ikke bruges af børn **(risiko for tilskadekomst).**
- Apparatet må kun anvendes i det fri. Det er forbudt at anvende det i lukkede rum.
- Universal trykgasdåsen er en engangsbeholder og kan ikke fyldes op igen. Genopfyldning er forbudt og vil udgøre en akut fare **(risiko for forbrænding).**
- Før gasbeholderen tilsluttes, skal De sikre Dem, at pakningen (mellem apparatet og gasbeholderen) sidder på sin plads og er i en god tilstand (se tegning II – sort gummipakning i apparatets gasudtagsventil).
- **Trykgasdåsen (nr. 5) skal altid være skruet FAST på apparatets gasudtagsventil (nr